

Das traditionelle offensive Depot

für Vermögen bis 2,5 Mio. Euro

Mit diesem Depot soll langfristig ein durchschnittlich jährlicher Ertrag zwischen zwei und nahe zehn Prozent erreicht werden. Dafür wird ein höheres Risiko (nach dem traditionellen Verständnis, also eine höhere zwischenzeitliche Wertschwankung) als im konservativen Fall in Kauf genommen. Konkret für einzelne Fonds heißt das, man greift zu Produkten, die auf der 7er Risiko-Skala durchschnittlich bei vier anstatt bei drei angesiedelt sind.

Name	WKN/ISIN	Anteil
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen AI	A12BPQ	30%
Acatis Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds Nr.1 S	A0LHCK	20%
FVM-Stiftungsfonds	A2H5XR	10%
Merck Finck Stiftungsfonds Dynamic UI	A3CWRF	10%
Fisch CB Global Opportunistic	A1H862	10%
Metzler European Smaller Companies Sustainability	A0YAYL	10%
Morgan Stanley Investment Funds - Global Brands Equity Income Fund	LU1378880097	10%

Mit dem Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen und dem Acatis Fair Value Modulor bilden zwei Value Strategien den Kern des Depots, die zudem mehrmalige Stiftungsfonds des Jahres sind und das anvertraute Vermögen eher offensiv, das heißt mehrheitlich in Aktien, anlegen können. Dazu sind fünf weitere Fonds gleichgewichtet positioniert. Am offensivsten agiert der europäische Nebenwertefonds Metzler European Smaller Companies, auch das Vehikel der amerikanischen Großbank Morgan Stanley investiert ausschließlich in Aktien. Wir empfehlen diese preiswerte Tranche trotz der relativ hohen Mindestsumme (auch) kleineren Stiftungen quasi als Aufforderung zu verhandeln! Danach verorten wir auf der Schwankungsleiter den Wandelanleihenfonds des Schweizer Spezialisten Fisch (Fisch CB Global Opportunistic). Eine Aktienquote von mindestens 50 Prozent ist dem offensivsten der Stiftungsfonds der renommierten Privatbank Merck Finck verordnet. Mit einer Mindestanleihenquote von 70 Prozent sehen wir den Stiftungsfonds der Freiburger Vermögensmanagement als den defensivsten Bestandteil des Depots an.

